

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 80 (1801)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1801
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371784>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1801.

Nach Erschaffung der Welt, zählt man	5750
Nach der allgemeinen Sündfluth	4093
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem	1731
Nach Erweckung der neuen Welt	311
Nach Erfindung der Buchdruckerey zu Maynz	361
= = des Papiermachers in Basel	331
Nach Wäsung der Edl. Erdgeschäfte	485
Nach Anfang der französischen Republik.	10
Nach der Bekleirung des ersten Christlichen Kaisers Constantini Magni	1465
Nach Anfang des Tessischen Kaiserthums	1000
= = der Russischen Regierung	937
= = der Türkischen	501
Nach Gründung der Churfürsten	789

Von Anfang der Königreiche.

Schweden	4017	Böhmen	710
Spanien	3967	Portugall	662
England	2871	Prenßen	105
Dänenmark	2372	Sardinien	82
Ungarn	1198	Neapolis u. Siciliengö	
		Nach Einführung des neuen Greg. Calend.	219
		= = des Regensp. oder verbesserten	101
		Nach Errichtung der Stadt Solothurn	3928
		= = der Stadt Zürich	3784
		= = der Stadt Rom	2553
		= = der Stadt Thur	1446

Einer ist in dem Calender zu bemerken.

Der Julianische Periodus oder Stantius-Zahl ist 6514. Hieraus kommt die goldene Zahl 16. der Sonnenjikel 18. die Röm. Zinszahl 4. die Epacte im neuen Calender 15.

Der Sonnags-Buchstab D. Die Zeit zwischen Weihnacht und Hr. Fasnacht ist 7 Wochen 2 Tag.

Ostern den 5. April — Pfingsten den 24. Mai.

Jedischer Jahre-Steigert ist die Venus, und ein gemein-Jahr von 363. Tagen.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender vorkommen.

Die 12 hml. Zeichen.	Steinbock	Z	Die Aspecken.	Vollmond	○
Widder	¶ V	Wassermann	¶ △	Zusammenkunst	Letzte Viertel
Escher	¶ A	¶ ♀	¶ *	Eisernesheim	übersichgehender
Zwilling	¶ K	¶ II	¶ *	Wodrieterschein	untersichgehender
Krebs	¶ C			Gevierterchein	□
Skorpion	¶ R	Saturnus	h	Gesetzsterchein	*
Jungfrau	¶ M	Jupiter	q	Drachen Haupt	z
Waag	¶ L	Mars	o	Drachenschwanz	v
Scorpius	¶ m	Sonne	o	Mondzeichen.	o
Schütz	¶ A	Venus	o	Neumond	○
		Mercurius	o	Erste Viertel	▷
		Mond	o		

A

I. Woch.	Neuer Jänner	Auf in. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung	Zagl. st. m.	Alter Christm.
Donst 1	Neu Jahr	4 42	6 ♀	an-	8 19 20 Achilles
Freyta 2	Abel	5 30	* 5 ♀	hal-	8 20 21 Thomas
Samst 3	Gensbea	6 30	6 beym C	ten	8 21 22 Florim.
3. Weisen aus Morgenland, Ev. Matth. 2.					
Sonnt 4	D. Titus	7 40	Δ 6	zu-	8 22 23 Dagob.
Monta 5	Thelephorus	8 42	2	wellen	8 24 24 Adam
Dienst 6	D. 3 König	9 50	□ ♀	katten	8 26 25 Christtag
Mittwo 7	Lucianus	10 54	6 ♀	Nebel	8 27 26 Stephan
Donst 8	Erhardus	A. B.	1, 50 m.	ver-	8 28 27 Joh. Ev.
Freyta 9	Willibald	○ 8	* 4 ♀	mischte	8 29 28 Kindl.
Samst 10	Samson	1 20	6 ♂	Zeit	8 30 29 Jonath.
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2.					
Sonnt 11	Gerson	2 30	♂ ♂ ♀	michin	8 33 30 David
Monta 12	Azarius	3 10	C Erdnähe	mehr	8 34 31 Sylvest.
Unbruch des Tages um 5, 47 m Abschied um , 6, 13 m. Jänner 1801					
Dienst 13	Tag D.	De C	6 6	④	1 Neu Jahr
Mittwo 14	Hilarius	gehet	5, 12 m. n.	schein	2 Abel
Donst 15	Maurus	unter.	2	mit	3 Elias
Freyta 16	Marcellus	5 50	Δ ♂	heu	4 Isaak
Samst 17	Antonius	7 10	♀ beym C	tern	5 Simon
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2.					
Sonnt 18	Prisca	8 20	♂ ♀	Wit-	6 D. 3 R.
Monta 19	Martha	9 30	* 2 ④	ter,	7 Isidorus
Dienst 20	Sebastian	10 50	④ III. m. - 1, 5.	ung	8 Erdhard
Mittwo 21	Agnes	11 56	6, 10 m. n.	zuge-	9 Julian
Donst 22	Vincentius	U. B.	* ♂	war-	10 Samson
Freyta 23	Emerentiana	• 12	♂ beym C	ten	11 Gerson
Samst 24	Chimonthus	2 20	♀	bald	12 Azarius
4. Lk. Wasfölige, Matth. 8.					
Sonnt 25	Paul Bel.	3 30	♂ ♀ ♀	aber	9 5 13 XX Tag
Monta 26	Polycarpus	4 40	Δ C Erdferne	unbes-	9 7 14 Israel
Dienst 27	Christomus	5 30	△ ♂	stans	9 10 15 Maurus
Mittwo 28	Caroles	MG De C	4 beym C	dig	9 12 16 Marzell.
Donst 29	Valerius	sehet	11, 6 m. n.	mit	9 14 17 Antoni
Freyta 30	Abelunda	auf.	Q	Schnee-	9 16 18 Joh. L.
Samst 31	Brigilius	7 10	□ 6	winde	9 18 19 Martha

Das leiste Viertel den 8. bei kaltem Nebel.
Das erste Viertel den 25. ist unbeständig.

Der Neumond den 14. hat Sonnenschein.
Der Vollmond den 29. hat viel Schnee.

Januarius, Februar hat 31. Tag.

Der Wässermännlein.



M. A.

Im Februar viel Regen ohne Schnee, thut Bäum Bergau und Thülen weh.

So es um diese Zeit, oder auch durch das ganze Winterquartal doniert, bedeutet es grosse Kälte.

Werthgeschätzter Leser!

Auf die im vorigen Jahre in den Beyseiten der Monaten enthaltenen Vorstellung und Beschreibung der Stufenalter des Menschen, von 10. bis 100. Jahr, folget nun vor diesmahl in diesem Jahres-Calender die

Natürliche Beschreibung und Veränderung des Menschen.

Der Mensch ist bekanntlich das vollkommenste — edelste und vornehmste unter allen sichtbaren lebendigen Geschöpfen auf der Erde. Es gebührt ihm daher der erste Rang. Er unterscheidet sich auch durch seine geistigen Eigenschaften; durch seine Vernunft und Sprache, durch die Fähigkeit seiner Seele, durch seinen Verstand und Sprache, wodurch er sich allen Kreaturen sichtbar und zum Beherrischer der Erde gemacht hat.

Jahrmärkte.

N. B. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet zu haben wird, was aber a. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

Appenzell, winter. nach H. 3 König.
Bern, dienst nach XXI Tag.

Cassel, den 6.

Davos, den 23.

Erlach, den 23.

Fischbach, den 6.

Freyburg in Lechland, den 5.

Glanz, den ersten dienst a. C.

Rüblis, den ersten Freytag ein Viehmarkt.

Lucern, den 11.

Meyenberg, den 25.

Nördlingen, den 29.

Nürnberg, den 1.

Olten, mont vor Lichtenfes.

Perlingen, den 2ten mitw.

Nappenschweil, winter vor Lichtenfes.

Rheinfelden, donst. vor Lichtenfes.

Schweiz, mont vor Lichtenfes.

Sodingen, den 13.

Seeweiß bey der Schmidten, den 25.

a. C. ein Viehmarkt.

Sempach, den 2.

Solothurn, den ersten dienst.

Sursee, mont nach H. 3 König.

Teufen, alle letzten mitwochen, eines jeden Monats ein Viehmarkt.

Untersee, den letzten mitwoch.

Uznach, den 20.

Weil, dienst nach Lichtenfes.

Winterthur, donst vor Lichtenfes.

Zofingen, den 6.

Es.

2. Monat	Neuer Hornung	1. Auf 1. Und	Himmels-Erscheinung und Witterung.	2. Tag 2. m.	Alter Jenner
5. Arbeiter im Weinberg, Matth. 20.	Sonnen-Aufgang 7, 19 m. Unter 4, 40 m.				
Sonnt 1 Cyp.	8 25	8 4 8		9 23	20 Sept.
Monta 2 Lachmesser	9 50	8 ♀	weilen	9 26	21 Agnes
Dienst 3 Blasius	11 10	△ h	unbes.	9 29	22 Vincent.
Mitwo 4 Veronika	12. V.	* ♀	stän-	9 32	23 Emerent.
Donsf 5 Agatha	0 10	* ♀	dig	9 35	24 Thim.
Freyta 6 Dorothea	1 10	○, 40 m. n.	mit	9 38	25 Paul B.
Samst 7 Richardus	2 40	Q	Schnee	9 41	26 Polie.
6. Gleichniß vom Saamen, Luc. 8.	Sonnen-Aufgang 7, 9 m. Unter 4, 51 m.				
Sonnt 8 Salom.	3 6	6 h	und	9 44	27 Chris.
Monta 9 Apollonia	4 0	6 h ○	halte	9 47	28 Carolus
Dienst 10 Scholastica	5 6	C Erdnähe	Winde	9 49	29 Valerius
Mitwo 11 Euphrosina	6 0	Q	mit-	9 53	30 Welg.
Donsf 12 Susanna	Deit	* 4 ♀	let-	9 57	31 Virgil.
Anbruch des Tages um 5, 11 m. Abschied um 6, 48 m.					
Freyta 13 Jonas	Z gehtet	● 4, 12 m. v.	weil	10	1 Brigitta
Samst 14 Valentinus	Z unter.	□ ♂	auch	10 4	2 Lichemess
7. Blinde am Wege, Luc. 18.	Sonnen-Aufgang 6, 58 m. Unter 5, 4 m.				
Sonnt 15 Dr. Tahnacht	7 10	6 ○ V	C scheint	10 8	3 Blasius
Mont. 16 Juliania	8 20	♀ beym C	hald	10 11	4 Ceph.
Dienst 17 Fatin. Dienst	9 30	△ ♂	aber	10 14	5 Agatha
Mitwo 18 Aschermitw.	10 50	Q	ver-	10 17	6 Ascherm.
Donsf 19 Mansuetus	11 54	○ in X 2, 20 m. v.	10 20	7 Richard	
Freyta 20 Eucharius	U. B.	○ 1, 40 m. n.	ans-	10 23	8 Salom.
Samst 21 Felix	I 10	* 4 ♀	ders-	10 26	9 Apollen.
8. Versuchung Christi, Matth. 4.	Sonnen-Aufgang 6, 46 m. Unter 5, 14 m.				
Sonnt 2 Invoc. Peter	2 15	~ * ♂	lich	10 30	10 Invoc.
Monta 3 Josua	3 30	C Erdferne	mit	10 34	11 Euphr.
Dienst 4 Mathias	4 20	4 beym C	feucht-	10 38	12 Susän.
Mitwo 5 Bonifatius	5 25	□ 4 Q	ter	10 42	13 Jonas
Donsf 6 Nestor	6 0	6 h	Wit-	10 46	14 Valent.
Freyta 7 Sara	Deit	6 ♀	ter-	10 50	15 Faustiu.
Samst 8 Leander	siehet	3, 50 m. n.	ung	10 54	16 Juliania

Das letzte Viertel den 6. hat Wind und Schnee. Der Neumond bei 13. hat Sonnenchein. Das erste Viertel den 20. ist unbeständig. Der Vollmond den 28. hat schön Wetter.

Februarius, Hornung hat 28. Tag.

Der Fisch.



Wann der Hornung warm ist, sol man das Futter zu rathe halten, weil es ein kalten Frühling bedeutet

So lang die Vögel vor Lichtmeß singen, so lang schweigen sie hernach still.

Es ist wahr — der Mensch wäre von Tage seiner Geburt an ohne alle Hülse, so wohl in Ansehung seines Körpers als seiner Seele, die noch sehr unvollkommen sind — unarsbleiblich verloren. Das Hülfbedürftige zeigt sich ferner darin, daß der Mensch am spätesten Laufen lernt. Hierinn wird er zwar von einigen Thieren übertrffen, die ihm an Stärke, Geschwindigkeit und Empfindungsverzeugen überlegen sind, und keiner fremden Hülfe bedürfen. Allein sein Körper ist fähig, die Organe der Sinne und Seelenfähigkeiten so schnell zu entwickeln, das es unmöglich ist, ihre stassenweise Veränderungen recht zu fassen und zu beobachten.

Epochen des menschlichen Lebens und Veränderungen des Leibes und der Seelenkräfte.

Das menschliche Geschlecht wird in Ansehung der Veränderung seines Lebens, in folgende Perioden eingeteilt.

Altkirch, donst. nach Fasn.
Appenzell, mitw. nach Lichtm.
Arau, den letzten mitw.
Auberg, mitw. vor Pet. Stuhlf.
Bern, am Fasnachtstag.
Biberach, am Fasnachtstag.
Bischoffzell, donst. vor Fasn.
Bremgarten, am Aschermittwoch.
Brugg, den 2. dienst.
Büllach, dienst. nach Math.
Erlen, mont. nach Invoc.
Davos, den 17.
Diesenhofen, mont. nach Lichtm.
Eglisau, dienst. nach Lichtmes.
Elgg, mitw. nach Aschermittwoch.
Gütingen, dienst. vor Math.
Hauptwil, mont. nach Lichtm.
Herrlib, freyt. nach Lichtm.
Hundwil, den letzten dienst.
Ilanz, den 1. dienst.
Langenau, den letzten mitw.
Lauffen, den 14.
Lenzburg, donst. nach Lichtm.
Lichtensteig, mont. nach Lichtm.
Lucern, 8. Tag vor Fasn.
Neuenburg, den 8.
Pfaffikon, den 9.
Peterlingen, den 2. dienst.
Schaffhausen, dienst. nach Invoc.
Schwellbrunn, den 2. dienst.
Seewiess bey der Schmidten, den 20. Viehm.
Solethurn, dienst. nach Fasn.
Thun, samst. vor Invoc.
Weil, dienst. nach Lichtm.
Weinfelden, mitw. vor Fasn.
Zofingen, am Aschermittwoch.

Den Geldsack, den Brodschrank
und Eßigkrug;
Laß niemahls leer — sagt
Nachbar Klug.

3. Monat	Neuer Merz	v. Un C. Blus	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Zogl. st. m.	Altte Hornung
9.	Euaisches Weiblein, Luc. II.	Sonnen-Aufgang 6, 34m.	Unter 5, 26m.		
Sonnt	1 Remhuse	7 30	♂ ♂	Der 10 57	17 Donat.
Monta	2 Simplicius	8 0	4 heym C	Zeit 11 1	18 Caspar
Dienst	3 Kunigunda	10 40	△ □ ♀	gemäß 11 4	19 Joh. E.
Mirwo	4 Adelan	A. V.	△ ♀	gut 11 8	20 Euchar.
Dorfl	5 Felbericus	0 8	* 4 ♀	Wer 11 12	21 Felix
Freyta	6 Fridolin	1 30	* ♂	ter 11 15	22 Peter
Gamst	7 Perpetua	2 0	8, 50 m. n.	mit 11 18	23 Josua
10.	Der Stumme redt, Luc. II.	Sonnen-Aufgang 6, 21m	Unter 5, 39m.		
Sonnt	8 Ocult	3 6	○ ♂	11 20	24 Mathias
Monta	9 Francisco	4 10	C Erdnähe	schein 11 23	25 Victor
Dienst	10 Alexander	5 20	♂ 4	und 11 25	26 Nestor
Mirwo	11 Mittasten	6 10	□ 4	Siem- 11 29	27 Sara
Dorfl	12 Gregorius	7 0	* 4 ♀	lich 11 33	28 Leander
	Anbruch des Tags um 4, 46m.	A schied um 7, 14m.			Merz
Freyta	13 Nicophorus	Deit	△ ♀	Kaste 11 36	1 Albinus
Gamst	14 Mechtildis	gehet	○ 4, n. ○ S. unsicht.	11 40	2 Elmvol.
II.	Iesus speist 5000. Mann, Ich. 6.	Sinnen-Aufgang 6, 9m.	Unter 6, 2m.		
Sonnt	15 Latare	unter.	* ♂ ♀	Ost 11 44	3 Kunig.
Monta	16 Erebertus	8 40	○ ♀	winde 11 47	4 Adrian
Dienst	17 Geritrd	9 20	△ 4	zu 11 50	5 Frideric.
Mirwo	18 Gabriel	10 56	●	weilen 11 53	6 Fridolin
Dorfl	19 Joseph	11 40	♂ ♂	ab 11 56	7 Perpet.
Freyta	20 Emanuel	12 V.	□	trechelt 12 0	8 Philem.
Gamst	21 Benedictus	12 20	○ In V 3, v. Tag und	12 4	9 Franzis.
12.	Steinigung Christi, Joh. 8.	Sonnen-Aufgang 5, 58m.	Unter 6, 2m.		
Sonnt	22 Iudica	1 30	○ 10, v. Nacht gleich	12 7	10 Alleran.
Monta	23 Fidelln	2 36	Frühlingsanfang	12 10	11 Kungold
Dienst	24 Gustavus	3 20	C Erdferne	mit 12 13	12 Greg.
Mirwo	25 Maria Verl.	4 10	□	Schnee 12 16	13 Niceph.
Dorfl	26 Lugerius	5 15	h heym C	und 12 20	14 Mecht.
Freyta	27 Ruprecht	6 6	●	Regen 12 24	15 Longinus
Gamst	28 Prisca	7 0	△ ♀	in den 12 28	16 Mereb.
13.	Einzug Christi, Matth 12.	Sonnen-Aufgang 5, 47m.	Unter 6, 13m.		
Sonnt	29 Palmtag	8 0	Deit	Thā 12 31	17 Palm.
Monta	30 Quirinus	stehet	○ 6, v. sichebare C S.	12 34	18 Gabriel
Dienst	31 Walbina	auf.	□	lern 12 37	19 Joseph

Das erste Viertel den 7. hat Sonnenschein.
Das erste Viertel den 22. ist Unbeständig.

Der Neumond den 14. hat viel Winde.
Der Vollmond den 30. hat Schnee.

Martius, Merz hat 31. Tag.

Der Widder.



So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer, so viel Thau im Merzen, so viel Reissen um Pfingsten und Nebel im Augustmonat.

Der Merzen Staub bringt Gras und Laub.

1. Kindheit, von der Geburt bis ins 7te Jahr.
2. Knabenalter, von 7. bis zum 14 ten.
3. Jünglingsalter, vom 14. bis zum 25 ten.
4. Mannsalter, vom 25. bis zum 50 sten.
5. Ins Hohealter, vom 50. bis zum Tode.

In der ersten Periode — vom ersten bis zum 7ten Jahr, macht sowohl der Geist als der Körper merkliche Fortschritte, so wie weiterhin der Wachsthum des Körpers immer langsammer geschiehet, bis zur Zeit der Mannbarkeit. In der Epoche der Kindheit bedroht den Menschen überall Gefahr. — Das gesündeste Kind kann in jedem Augenblisse sterben. Erst nach 40. Tagen fängt es an zu sehen und zu lachen. Seine Seele kennt nach keine andere Empfindung als Schmerz und Bedürfniss. — Nach 6. Monaten gibt es Zeichen des Willens von sich. — Im 7ten Monat erscheinen die Zähne. — Im ersten

Jahre

- Appenzell, mitw. nach Mittfast.
Bogen, auf Mittfast.
Arbon, mitw. vor Palmt.
Breyfach, dienst. nach Lätare.
Burgdorff, den 1. mitw.
Castiel, den 9.
Davos, den 17. a. C.
Egg, auf Georg.
Frauenfeld, mont. nach Lätare.
Gais, den 1. dienst.
Horgen, den 1. donst.
Ilanz, den 1. dienst. a. C.
Kempten, mont. nach Joseph.
Ryburg, den 22.
Rüblis, den 22. a. C.
Mänpelgard, samst. vor Lätare.
Neuburg am Rhein, auf Mittfast.
Neubreyfach, den 19.
Oetlikon, donst. nach Oecult.
Reichensee, den 17.
Schwyz, den 17.
Sedlingen, den 6.
Seerisch, den 20. a. C.
Solothurn, dienst. nach Mittfast.
Sonchosen, donst. nach Joseph.
Untersee, den 1. mitw.
Uey, donst. vor Osteru.
Vilmergen, den 22.
Weiler im Allgäu, den 1. freyt
und dann alle 14 Tage bis Osteru.
Willisau, mont. vor Gridolin.
Zell am Untersee, den 20.

Ein thörichtes Wesen
kann oft mehr erlingen,
Als wenn sich ein anderer
recht weise verhält.
Wer also die Thorheit mit Thor-
heit kann fangen,
Der thut oft am besten, wenn
er sich verstellt.

4. Monat	Neuer April	Auf u. Uni.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. a. m.	Alter Merz
Mitwoch	1 Hugo	11 6	6 ♀	meist	12 38 20 Emanuel
Donst	2 Hohendonß	12 3	* ♂ ♀	unbes.	12 42 21 Hohend.
Freytag	3 Charfent	0 40	□ 4	stän-	12 46 22 Charf.
Samst	4 Isidorus	2 6	C Erdnähe	dig	12 50 23 Hermo

14. Auferstehung Christi, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 5, 34 m. Unter 6, 26 m.					
Sonnt	5 Osterdag	2 56	U 8 ♀	mit	12 54 24 Osterdag
Monta	6 Ostermont	3 30	3, 15 m. n.	Re-	12 58 25 Osterm.
Dienst	7 Osterdienst	3 56	Q	gen	13 2 26 Lugerius
Mitwoch	8 Philemon	4 10	8 ♀	und	13 6 27 Ruprecht
Donst	9 Paravizin	4 50	△ ♂ ♀	falte	13 9 28 Prisca
Freytag	10 Ezechiel	5 10	△ ♂	Winde	13 12 29 Enstach.
Samst	11 Les P.	5 56	Q	zu	13 15 30 Quirinus

15. Verschlossene Thür Joh. 20. Sonnen-Aufgang 5, 22 m. Unter 6, 38 m.						
Sonnt	12 Quasimodo	11 30	De C □ ♂ ♀	weilen	13 18 31 Balbina	
	Abbruch des Tags um 3, 48 m. Abscheid um 8, 38 m.					
Monta	13 Hermengild	gehet	○ 5, 10 m. v. sichtbare	13 22	1 Hugo	
Dienst	14 Tiburtius	unter	○ Finsterniß. ange-	13 25	2 Abundus	
Mitwoch	15 Theodorus	8 30	8 4 ○	nähm	13 28	3 Venat.
Donst	16 Daniel	9 20	♀ beym C	Wet-	13 31	4 Isidorus
Freytag	17 Rudolph	10 10	* ♂	ter	13 35	5 Mart.
Samst	18 Christoph	10 56	U C Erdferne	mit	13 38	6 Jerem.

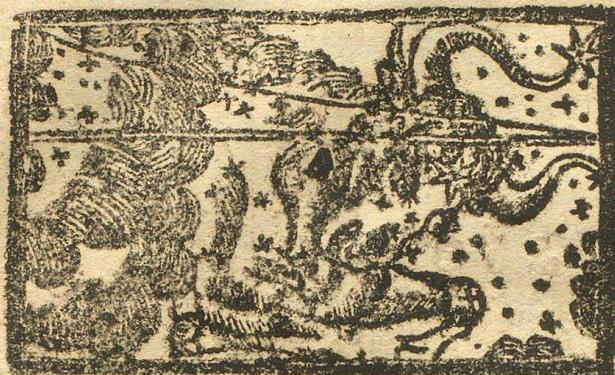
16. Vom guten Hirten, Joh. 10. Sonnen-Aufgang 5, 11 m. Unter 6, 49 m.					
Sonnt	19 Miseric.	11 30	4 beym C	○	13 41 7 Celest.
Monta	20 Hermann	U. B.	○ in 8 3, 20 m. n.	13 44	8 Maria
Dienst	21 Anshelmus	0 40	5, 20 m. n.	schein	13 48 9 Sybilla
Mitwoch	22 Sigismund	1 10	□ ♀	an	13 52 10 Ezechiel
Donst	23 Georg	1 56	Q	thells	13 55 11 Leo
Freytag	24 Albersus	2 12	* 4 ♀	Orten	13 58 12 Julius
Samst	25 Marcus Ev.	3 20	△ ♀	aber	14 2 13 Egesip.

17. Nach Krüsal Freud, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 59 m. Unter 7, 1 m.					
Sonnt	26 Jubilate	4 10	6 ♂	noch	14 6 14 Tiburt.
Monta	27 Anastasius	Der	6 4	Reis-	14 9 15 Theodore
Dienst	28 Vitalis	steht	5, 20 m. n.	sen	14 12 16 Daniel
Mitwoch	29 Peter M.	auf.	△ ♀	zuge-	14 14 17 Rudolph
Donst	30 Waldburgl	9 20	Q	warten	14 16 18 Christ.

Das letzte Viertel den 6. ist unbeständig. Der Neumond den 13. hat schönen Wettern.
Das erste Viertel den 1x. hat noch kalte Winde. Der Vollmond den 28. hat Sonnenschein.

Aprilis, Aprill hat 30. Tag.

Der Stier.



Dürrer April ist nicht der Bauren Will, sonder Aprillen Regen ist ihnen gelegen.

Wie die Kirschen blühen, so blühen auch die Reben und der Roggen.

Jahre scheinen sich mehr der Körper, als der Geist, im 2 ten und 3 ten aber beede zugleich auszubilden; es fängt an zu lauffen und zu reden, im 4 ten entwickelt sich das Gedächtniß, im 5ten die Urtheils-kraft, im 6 ten und 7 ten gewinnen Körper und Geist mehr Konsistenz und sangen an, an allem mehr Anteil zunehmen. — Diese Epoche heißt auch das Alter der Gefahren, darinn die meisten Menschen sterben.

Die 2 te Periode vom 7 ten bis 14 ten Jahr ist das Alter der Hoffnung; das Kind gibt nun mehr zu erkennen, was es dem Körper und der Seele nach werden wird. Man hofft, sein Körper werde schön wohlgebildet und stark, sein Geist gelerig, durchdringend und viel umfassend werden. — Schon im 8 ten bis 10 ten Jahre erhalten die Sinne ihre völliche Stärke und Schärfe, das Temperament entwickelt sich, das Kind wird wegen der Menge von Ideen, die es in Verlegenheit setzt, zurückhaltender,

das

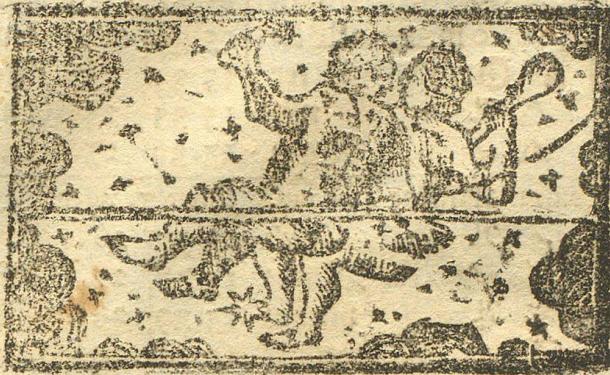
Augsburg, 8. Tag nach Ostern,
Baden, den 23.
Berk, dienst. nach Quasimodo.
Berner, dienst. auf Georg.
Bregenz, den letzten freyt.
Boemgarten, am Ostermitwoch.
Lamins, den 1. dienst.
Eggsau, den 23.
Elgg, mittw. nach Georg.
Ermatingen, den 15.
Fideris, den 1. dienst. a. C.
Frankfurt, auf Ostern.
Fürstenau, auf Georg.
Gais, den 1. dienst.
Glarus, auf Georg.
Herisau, auf Georg.
Helden, auf Georg.
Hundweil, den 15.
Langnau, den letzten mittw.
Lauffenburg, am Osterdienst.
Leipzig, auf Jubilate.
Mülhausen, am Osterdienst.
Peterlingen, donst. nach Ostern.
Rankweil, den 4. und 15.
Rapperschwell, am Ostermido.
Rheinegg, mittw. nach Georg.
Rheinfelden, den letzten donst.
Richtenschwell, dienst. nach Georg.
Schiers, auf alt Georg.
Schrunk in Bündten, den 2.
Schwellbrunn, den 29.
Seewies, den 20. a. C. Biehm.
Solothurn, am Osterdienst.
Steckbohren, den letzten donst.
Sein am Rhein, mittw. nach Georg.
Sulz, den 10. a. C.
Urnäsch, den 24.
Vallendas, den 2. dienst. a. C.
Vivis, den 27.
Wadenschweil, den 1. dienst.
Weil, auf Georg.
Zofingen, am Osterdienst.
Zug, am Osterdienst.

E

	5. Monat	Neuer Man	Auf w. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. st. m	Alter April
<i>Lent</i>						
Freita	1	Phil. Jakob	II A. V.	Q	zus.	14 19 19 Valerius
Samst	2	Athanasius	I 4.	W Δ Q	wellen	14 23 20 Herm.
	18.	Jesu verheißt den Erbster.	Joh. 16.	Sonnen-Aufgang 4. 48 m. Unter 7. 12 m.		
Sonn	3	Cant. F. Erfi.	III	1 36 C Erdnähe	fühl	14 25 21 Parav.
Monta	4	Monica	II	2 6 ♂ ♂	Wet.	14 28 22 Cajus
Dienst	5	Gotthard	III	2 30 C 9, 10 m. v.	ter	14 31 23 Georg
Mitwo	6	Joh. Dams.	II	2 43 ♂ ♀	mit	14 33 24 Albertus
Donst	7	Invenalis	III	3 0 ♂ 24	Wind	14 36 25 Marcus
Freyta	8	Mich. Ersch.	II	3 3 8 h O	und	14 40 26 Anaclet.
Samst	9	Beatus	III	3 36 8 Q	Regen	14 43 27 Anastasius
	19.	So ihr den Vater bittet,	Joh. 16.	Sonnen-Aufgang 4. 39 m. Unter 7. 21 m.		
Sonn	10	Rogate F. W.	IV	4 10 ♀ beym C	bald	14 46 23 Vitalis
Monta	11	Manertus	III	Der C	abec	14 48 29 Peter
Dienst	12	Pankratius	IV	gehet	ver-	14 50 30 Waldb.
		Unbruch des Tages um 2. 10 m.		Abschied um 9. 50 m.		May.
Mitwo	13	Servatius	II	unter. Δ 4	änder-	14 52 1 Ph. Gaf.
Donst	14	Ausfahrt	III	10 36 *	lich	14 54 2 Hoffahrt
Freyta	15	Sophia	II	11 34 □ ♀	mit	14 57 3 F. Erfind.
Samst	16	Joh. Nep.	III	11. V. C Erdferne	war-	5 1 4 Monica
	20.	H. Geistes Zeugniß,	Joh. 16.	Sonnen-Aufgang 4. 39 m. Unter 7. 30 m.		
Sonn	17	Eraudi	IV	0 15 Δ ♂	men	15 5 5 Gotthard
Monta	18	Isabella	III	0 50 4 beym C	○	15 8 6 Joh. R.
Dienst	19	Potentiana	IV	1 12 Δ ♀	schein	15 10 7 Invenali
Mitwo	20	Christian	III	1 32 C 10, 30 m. n.	daher	15 12 8 Stanisl.
Donst	21	Constantinus	IV	1 56 C In II 3, 20 m. n.	15 14 9 Beatus	
Freyta	22	Helena	III	2 34 * ♀	frucht	15 16 10 Gordian
Samst	23	Dierich	IV	2 54 * h	bar	15 18 11 Mamert.
	21.	Sendung des H. Geistes,	Joh. 14.	Sonnen-Aufgang 4. 21 m. Unter 7. 38 m.		
Sonn	24	Pfingsten	II	3 24 ♂ ♀	Wet.	15 20 12 Pfingsten
Monta	25	Pfingstmont	III	3 55 Δ ♂	ter	15 22 13 Pfingstm
Dienst	26	Dienstag	IV	4 22 ♂ ○ ♀	juge	15 24 14 Iannitus
Mitwo	27	Kronfasten	III	Der C ○	warien	15 26 15 Kronfast
Donst	28	Wilhelm	IV	stehet	○, 50 m. v.	also 15 27 16 Diob
Freyta	29	Maximilian	II	auf.	C Erdnähe	schöne 15 28 17 Ubaldus
Samst	30	Felix	III	11 36 ♂ ♂	Mayens	15 29 18 Isabella
	22.	Von der Wiedergeburt,	Joh. 3.	Sonnen-Aufgang 4. 16 m. Unter 7. 44 m.		
Sonne		Dreyfaltigkeit	II A. V.	* ♀	zeit	15 30 19 Potent.
		Das letzte Viertel den 5. hat meist Regen		Der Mounyond den 12. ist unbeständig.		
		Das erste Viertel den 20. hat schön Wetter		Der Volkmond den 28. hat Sonnenchein.		

Majus, May hat 31. Tag.

Die Zwilling.



Wintres in diesem Monat kalt und viel Reissen giebt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeutet es ein fruchtbares Jahr.

das Gedächtniß zeichnet sich in dieser Periode vor allen andern Gelehrsamkeiten aus, daher auch der Mensch in diesem Alter zur Erlehrung der Sprachen und zu allen Gedächtniß Wissenschaften am fähigsten ist. — Das Erinnerungsvermögen und die Einbildungskraft ist sehr thätig, auch entwickelt sich der sittliche Charakter vorzüglich, ein genauer Beobachter erkennt schon im Knaben den künftigen bösen oder braven Mann.

In der 3ten Periode vom 15 bis 25 jährigen Jahre, oder im Alter der Begierde, erreicht der Körper seine bestimmte Länge. — Der Jüngling wächst bis zum 25 jährigen Jahre, und bildet sich durch wichtige Entwicklungen und Veränderungen aus, die äußern Sinne sind in ihrer schönsten Blüthe, und die innern Sinne voll lebhaften Feuers. — Der Puls des Jünglings schlägt 70 mal in einer Minute, und alle Geschäfte des Körpers geschehen auf das vollkommenste. — Im Gesichte und in dem ganzen Körper herrscht ein gewisser würdiger Anstand und eine angenehme Munterkeit.

Alberschwendi, den 1. mont.
Altstädtten, den ersten mitw. a. C.
An der Eck, den 2.
Appenzell, den ersten mitw.
Arau, dienst. vor Auffahrt.
Bischöfzell, mont. vor Auffahrt.
Bremgarten, am Pfingstdienst.
Chur, den 1. a. C.
Closters im Prättigau, den 16. a. C.
Davos, den 10. a. C.
Dorrenbieren, am Pfingstdienst.
Eins, mitw. vor Pfingstdienst.
Freyburg in Uechtland, den 3.
Gezis, den 14.
Gottlieben, den ersten mont.
Jenaz, den 18. a. C.
Ilanz, den ersten dienst. a. C.
Kempten, den 10.
Rüblis, den 18. a. C.
Lauffenburg, am Pfingstdienst.
Lenzburg, den ersten mitw.
Lindau, den ersten samst.
Lucern, 14. Tag vor Auffahrt.
Mellingen, am Pfingstdienst.
Nankweil, den 2. und 15.
Rapperschweil, am Pfingstdienst.
Roschach, dienst. vor Pfingsten.
Noggel, den 1. samst. und dann alle samst. bis auf Johanni.
Savien, den 2. mont. a. C.
Schaffhausen, am Pfingstdienst.
Solothurn, dienst. nach † Erfind.
Stauffen, den 1.
St. Gallen, samst vor Auffahrt.
Urmein, den 2. freyt. a. C.
Weinfelden, den 3.
Weil, den 1. dienst.
Willisau, den 4.
Winterthur, donst. vor Auffahrt.
Zofingen, am Pfingstdienst.
Zug, am Pfingstdienst.
Zurzach, am Pfingstdienst.
Zürich, den 1.

6. Monat	Neuer Brachmont	Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. st. m.	Alter May
Montag	1 Nicodemus	24	Q	meist	20 Christian
Dienstag	2 Marcellus	40	♂ ♀	naß	21 Constan
Mittwoch	3 Erasmus	54	4, o m, n.	Wet-	22 Helena
Donnst	4 Fronleichnam	6	6 ○ ♀	ter	23 Dietrich
Freytag	5 Bonifacius	15	△ 4	mit	24 Johanna
Samst	6 Joh. Dams.	24	△ ♂	Regen	25 Urbanus
23. Vom reichen Mann, Luc. 16.					
Sennt	7 Robertus	40	♂ 4	und	26 Beda
Montag	8 Melardus	24	♂ ♂	Winde	27 Alia magd.
Dienstag	9 Prinus	236	* 4	mithin	28 Wilhelm
Mittwoch	10 Onophrion	Der C	●	mehr	29 Maxim.
Donnst	11 Barnabas	gehet	9, 20 m. v.	anges	30 Wigand.
Freytag	12 Basilides	unter.	♀ beym C	nähm	31 Petron.
24. Aufruch des Tags um 1, 3 m. Abschluß um 10, 57 m. Brachmonat					
Samst	13 Anton v. P.	10 44	Erdferne	Wet-	1 Nicodem.
24. Vom großen Abendmahl, Luc. 14.					
Sonnt	14 2 Ruffinus	11 12	♂ ♀	ter	2 Joh. Jacob
Montag	15 Vitus	11 34	□ ♀ ♀	mit	3 Erasmus
Dienstag	16 Justina	11 45	○ h	○	4 Cyriacus
Mittwoch	17 Arnold	11 58	♂ 4	schein	5 Bonif.
Donnst	18 Volkmar	U. V.	□ ♀	jus	6 Gottfeld
Freytag	19 Gervasius	○ 6	○, 10 m. n.	weilen	7 Casimire
Samst	20 Sylbertus	○ 15	Längster Tag	warm	8 Medard.
25. Vom verlohrnen Schaf, Luc. 15.					
Sonnt	21 3 Albanus	30	Sommeranfang	Unter 7, 54 m.	9 Prinus
Montag	22 10000 Ritter	45	○ in □ ○, 36 m. v.	15 48	10 Onophr.
Dienstag	23 Edeltrud	6	Q	Heu-	11 Barnabas
Mittwoch	24 Joh. Täuffer	36	♂ h	wetter	12 Basilides
Donnst	25 Prosper	Der C	♂ 4	zuge-	13 Abigael
Freytag	26 Hagelseyr	stehet	8, 40 m. v.	war-	14 Ruffinus
Samst	27 7 Schläffer	auf.	w	ten	15 Vitus
26. Balken im Auge, Luc. 16.					
Sennt	28 4 Leo P.	9 30	Erdnähe	mit	16 Justina
Montag	9 Peter Paul	10 6	* h *	○	17 Hertensia
Dienstag	30 Pauli Gebäch.	10 45	Q	schein	18 Adolph

Das letzte Viertel den 3. hat noch kühle Wetter. Der Neumond den 11. hat Sonnenschein. Das erste Viertel den 19. ist unbeständig. Der Vollmond den 26. ist fruchtbar.

Junius, Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Ein durrer Brachmonat bringet ein schlechtes Jahr, so er allzu naß, leeret er Scheuren und Fäss, hat er aber zu weilen Regen, dann giebt er reichen Seegeen.

Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm an Früchten.

Der Verstand gewinnt mehrere Stärke, die Kenntnisse vermehren sich, und die Urtheilungskraft wird fest und stätig. Die Einbildungskraft reizt, und jeder Gegenstand erzeugt neue Begierden. — Genuß ist mit Sehnsucht gepaaret. — Das Zeugungsvermögen nähert sich seiner Vollkommenheit, und die Ordnung der Natur leitet ihn zu den samtesten Empfindungen hin, wofern sie nicht missbraucht werden, daher bestimmt dies Alter, gewöhnlich das Schicksal des Menschen, für sein ganzes übriges Leben. Das Getümmel der Leidenschaften überläubt bey zu manchem die Sinne der Vernunft, bis Unglück oder Sättigung die Einbildungskraft bezähmen, und die Erfahrung die überzeugendste Lehrerin der Klugheit wird. — In diesem Alter lernet der Jüngling arbeiten, studiert Künste und Wissenschaften, um dadurch sich, seine künftige Familie und Mitbürger glücklich zu machen.

Aubene, den letzten dienst.
Badenweiler, mont. nach Dreyf.
Biel, den 8.
Bischöfzell, donst. nach Fronleichn.
Bondorf, den 29.
Bruntrot, den letzten mith.
Davos, den 24. a. C.
Feldkirch, den 24.
Kemten, den 29.
Liechtensteig, mont. nach Dreyf.
Mörsee, den 15.
Münz elgard, samst. nach Dreyf.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donst.
Nevis, den 24.
Olten, mont. vor Johanni.
Ravensburg, den 15.
Roggel, den 23.
Rothweil, den 24.
Salez, auf Johanni, so dieser oder Micheli auf den sonnt. fällt, am samst. vorher.
Strassburg, den 24.
St. Antoni im Breisgau, den 1.
dienst. a. C. Viehm.
Sursee den 26.
Ulm, den 15.
Weil, dienst. nach Dreyf.
Zürich, 14. Tag nach Pfingst.

Wer sich des Sieges will
erfreuen,
Der muß sich vor dem
Kampf nicht scheuen.
Durch herhaft Kämpfen
kan man siegen.
Wer zaghast ist muß
unten liegen.

7. Monat	Neuer Neumond	C Auf u. Unt	Himmelsz. Erscheinung und Witterung.	Tagl. st. m.	Alter Brachmonat
Mittwoch	1 Theobaldus	II 12	* ♂ ♀	meist	15 42 19 Gervasii
Donst	2 Maria Helms.	II 24	Δ 4	schön	15 42 20 Sylvier.
Freitag	3 Cornelius	II 36	○, 40 m. v.	und	15 42 21 Albinus
Samst	4 Ulrich	II 56	6 4 ♀	ange-	5 31 22 10000 R.
27.	Christus lehrt im Schiff, Luec. 5.	Sonnen-Aufgang 4. II m.		Unter 7, 49 m.	
Sonnt	5 Anshelmus	II. V.	Δ h	nähm	15 38 23 Balth.
Monta	6 Jesajas	o 15	* 4	Wet-	15 37 24 J. Täuf.
Dienst	7 Joachim	o 36	♂ ♀	ter	15 36 25 Everhard
Mittwo	8 Killian	o 56	Δ ♂	mit	15 34 26 Joh. P.
Donst	9 Cyriacus	1 15	○ 2	Regen	15 32 27 7 Schlaf.
Freitag	10 7 Brüder	Deit	Erdferne	und	15 31 28 Benjam
Samst	11 Nahel	gehet	○ ○, 10 m. v.	○	15 30 29 P. Paul
28.	Phariseer Ruhm, Math. 5.	Sonnen-Aufgang 4. 15 m.		Unter 7, 45 m.	
Sonnt	12 Schuhengel.	unter.	4 h beym C schein	15 29 30 Pauli G.	
			Anbruch des Tags um 2, 5 m.	Abschled um 9, 55 m.	Neumonat
Monta	13 Heinrich	8 30	♂ h ○	jimmer	15 28 1 Theob.
Dienst	14 Bonaventura	9 24	* ♀	ver-	15 26 2 M. Helms.
Mittwo	15 Margaretha	10 6	♂ ♀	änder-	15 24 3 Cornel.
Donst	16 Ruth	10 36	□ 4 ♀	lich	15 21 4 Ulrich
Freitag	17 Alexius	10 54	* 4	warm	15 19 5 Anshelm.
Samst	18 Symphor.	II 15	○ 11, 50 m. n.	mit	15 17 6 Jesajas
29.	Iesus speist 4000 Mann, Marc. 8.	Sonneu-Aufgang 4. 21 m.		Unter 7, 39 m.	
Sonnt	19 7 Scapul. S.	II 40	* ♂	Don-	5 15 7 Joachim
Monta	20 Arnold	II 58	* 4	ner	5 13 8 Killian
Dienst	21 Arbogast	o 18	* ♀	und	15 11 9 Cyriillus
Mittwo	22 Maria Magd.	o 44	□ ♂ ♀	schwere	15 9 10 Zünder
Donst	23 Apollonia	1 0	○ in Q 11, 20 m. v.	15 7 11 Nahel	
Freitag	24 Christina	Deit	Erdin.	Oriones-	15 5 12 Joh. Ulr.
Samst	25 Jakob	stehet	○ 3, 20. n. Aufang.	zeitgen	15 3 13 Heinrich
30.	Falscher Prophet Math. 8.	Sonnen-Aufgang 4. 29 m.		Unter 7, 31 m.	
Sonnt	26 8 Anna	auf.	♂ ♂	Ges	15 0 14 Bonav.
Monta	27 Pantaleon	8 10	♂ 4	witter	4 58 15 Margar.
Dienst	28 Nazarius	8 56	♂ h	an theils	4 56 16 Ruth
Mittwo	29 Martha	9 30	□ h	Orten	4 54 17 Mari B.
Donst	30 Jacobea	9 54	□ 4	sich	4 52 18 Hartai.
Freitag	31 Germanus	10 15	♂ ♀	zeitgen	4 50 19 Rosina

Das letzte Viertel den 3. hat warm Wetter

Der Neumond den 11. ist unbeständig.

Das erste Viertel den 18. hat Donner.

Der Vollmond den 25. hat Sonnenschein.

Der Löw.



Wann die Sonne in den Löwen gehet, alsdann die grösste Hitze entsteht.

Was Julius und Augustus an dem Weine nicht kochen, das kan der September auch nicht braten.

In der 4ten Periode, oder das Alter des Geznußes, der Festigkeit und des Besitzes, die vom 25 bis zum 50sten Jahr dauert, erreicht der Körper im 33 Jahre seine völlige Stärke und Ausbildung. Auch der Geist erreicht sein höchstes Zeil in der Beurtheilungskraft, und dem Gedächtniß, welches letztere aber zu Ende dieser Epoche schon etwas nachläßt. — Es entsteht eine gewisse Ehrlichkeit, die ohne Ehrgeiz den Menschen zierte, Verlangen nach Ehrenstellen, Glücksgütern, Würden und Titel, und wirklich baut der Mensch sein Glück und seinen Ruhm in diesem Alter. — Diesen Zeitraum nennt man auch einen Stillstand des Körpers vom entstehen des Menschen bis zum Tode gehen zwar beständig Veränderungen in seinem Körper vor, in diesem Alter aber, worin der Körper so wohl ab als zunimmt, und die verlohrnen Kräfte bald wieder ersetzt werden, sind sie unmerklich. — Bis ins 35. Jahr herrschen brausende Feindschaften aller Art, die aber vom 45. bis Ende dieser Epoche nachlassen, und

Alsfirch, den 25.
Arau, den 1. mitw.
Augspurg, den 4.
Bensfelden, den 25.
Biel, den 4.
Disanz, den 25.
Haslach, mont. nach Peter Paul.
Heidelberg, mont. nach Margreth.
Klesen, den 15.
Jlanz, den 15.
Langnau, mitw. nach Margreth.
Maynz, den 25.
Memmingen, den 5.
Milden, den 1. mitw.
Münster, den 17.
Orbone, den 22.
Rheineck, mitw. nach Jakob.
Seckingen, den 25.
Senipach, den 9.
Ueberlingen, den 4.
Untersee, den 1. mitw.
Vivis, dienst. nach Maria Magd.
Waldehut, den 25.
Wallenburg, dienst. nach M. Magd.
Welschneuburg, den 1. mitw.
Wildhaus, den 4.
Willisau, den 4.
Worms, den 1.
Würzburg, den 8.

Auch der Jüngling mit schwachen Geisteskräften verzage nicht,

Auch der Jüngling mit dem fähigsten Kopfe troze nicht !

Sobald jener fleißig, dieser leichtsinnig ist; ändert es sich im verfolge oft zu gewaltig.

Unhaltender Gleiß und unverdrossenes ausharren bringen es oft weiter, als die besten Naturgaben des Leichsinnigen.

8. Monat	Neuer Augstmonat	Auf u. Unt.	Himmels- Er- gelnung und Witterung.	Tagl st. m.	Alter Zeumonat
Samst	1 Peter Kettenaf.	10 30	Co, 10 m. v.	schön 14 48;	20 Arnold
31.	Un gerechter Haushalter, Luc. 16.		Sonnen- Aufgang 4, 37 m. Unter 7, 23 m.		
Sonn	2 9 Portiuncul.	10 45	* h	Wets- ter 14 45	21 Arbogast
Monta	3 Steph. Erfind.	10 58	□ 5 ♀	mit 14 42	22 M. magd.
Dienst	4 Dominikus	11 40	* 4	Wind 14 37	23 Apollon.
Mitwo	5 Oswald	11 50		und 14 34	24 Christina
Donst	6 Berll. Christi	12 0	○ ○ ♀	○ 14 32	25 Jakob
Freya	7 Afra	12 50	C Erdferne	14 30	26 Anna
Samst	8 Cyriacus	De: C	6 ♀	schein 14 30	27 Anna Cath.
32. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19.					
Sonn	9 10 Romanus	gehet	● 3, 20 m. v.	14 27	28 Anna E.
Monta	10 Laurenz	unter	6 4 ○	weilen 14 24	29 Anna R.
Dienst	11 Ignattus	8 15	4 ♀ beym C	vere 14 21	30 Jacobea
Mitwo	12 Clara	8 30	6 ♀	änder- 14 17	31 Germ.
Anbruch des Tags um 3, 40 m. Abschied um 9, 20 m. Augstmonat					
Donst	13 Hypolitus	8 45	* 4	lich 14 14	1 Peter R.
Freya	14 Eusebius	9 6	■	Wets- 14 11	2 Moses
Samst	15 Maria Himmel,	9 30	8 ♀	ter 14 8	3 Jossias
33. Pharisäer und Zöllner, Luc. 18.					
Sonn	16 11 Rochus	9 45	6 h	mit 14 5	4 Domin.
Monta	17 Liberatus	10 8	○ 8, 30 m. v.	ges- 14 2	5 Oswald
Dienst	18 Abigael	11 50	6 ♂	fähr- 13 59	6 Berll.
Mitwo	19 Sebaldus	12. V.	○ ○ ♀	licher 13 54	7 Afra
Donst	20 Bernhard	0 30	6 ♀	Donner 13 50	8 Cyriacus
Freya	21 Privatus	1 40	C Eidnähe	und 13 47	9 Rom.
Samst	22 Symphor.	Der C	8 4 ♀	Regen 13 44	10 Laurenz
34. Der Stumme redt, Marc. 7.					
Sonn	23 12 Zachäus	stehet	● 10, n. ○ in □	13 41	11 Gottlieb
Monta	24 Bartholome	auf.	Orions Ende.	13 38	12 Bleiche
Dienst	25 Ludwig	7 30	□ 4	da- her 13 36	13 Hypol.
Mitwo	26 Zepherinus	8 36	□ h	frucht- 13 33	14 Samuel
Donst	27 Gebhard	8 58	△ 4 ♀	bare 13 29	15 M. Himmel.
Freya	28 Pelag August	9 20	□	Zeit 13 26	16 Rochus
Samst	29 Joh. Enth.	9 56	△ 4	zu 13 23	17 Liberatus
35. Barmherziger Samariter, Luc. 10.					
Sonn	30 13 Rosa	10 25	* h	hoffen 13 19	18 Cath. B.
Monta	1 Rebecca	10 50	○ 2, 50 m. v.	13 16	19 Gebald

Das letzte Viertel den 1. hat schön Wetter.
Das erste Viertel den 17. hat warm Wetter.

Der Neumond den 9. ist unbeständig.
Der Vollmond den 23. hat Sonnenschein.

Augustus, Augstmonat hat 31, Tag.

Die Jungfrau.



Niel Sonnenschein im Augstmonat bringet guten Wein,
worzu auch die hellen Nächte helfen.

Wer im Heuet nicht gabt, in der Ernde nicht zahlet,
in dem Herbst nicht frühe aufstehet, der schau wie es im
Winter gehet.

und an deren Stelle Vernunft, Klugheit und Liebe
zum Eigenthum treten; er gehet Verbindungen ein,
die seinem Geschmack, Verhältnissen, Gewohnheiten
und Fähigkeiten angemessen sind, und ladet zulezt den
Menschen zum ruhigen Genuss mangsfältiger Freuden
ein, davon später nur Neue empfinden würde.

Die 5 te Lebensperiode vom 50 sten Jahre an,
nennt man auch das Alter der Überlegung, weil
darin Liebe zur Ruhe, Vorsicht und Klugheit
herrschen. — In den ersten Jahren dieser Epoche,
erndet der Mensch die Früchte der Erfahrung, wird
mäßig und ruhig, die Seele richtet ihre Aufmerks-
samkeit auf das Vergangene und auf die Zukunft,
man sieht die Ausschweifungen, statt daß man vor-
hin fühl, oder gar verirrigen war, wird man nun
mehr bedachtam, vorsichtig und furchtsam. — Ge-
gen dem 60 sten Jahre werden die Sinnen stumpfer
der Körper schwefälliger und der Geist verliehrt viel

Altkirch, den 10.
Altstätten, mont. nach Mar. Hün.
Appenzell, den letzten mitw.
Arau, den 1. mitw.
Biberach, den 4.
Bischoffzell, mont. nach Pet. Aug.
Bremgarten, den 28.
Diessenhofen, mont. nach Laurenz.
Einsiedlen, den 31.
Feurthalen, den 18.
Fischbach, den 10.
Glarus, dienst. vor Mar. Hün.
Grabs, mont. nach Mar. Hün.
so dieser auf den sonnt. fällt, 8.
Tag hernach.
Gutweil, den 2. mitw.
Landshut, den 25.
Mels, samst. nach Barthol.
Murten, mitw. vor Barthol.
Napperschweil, mitw. vor Barth.
Reichensee, den 10.
Rheinfelden, donst. nach Barthol.
Schaffhausen, den 24.
Schwibrunn, dienst. auf Laur.
Schwarzenberg, den 9.
Solothurn, den 1. dienst.
Ueberlingen, auf Barthol.
Urnäsch, mont. nach Pet. Kett.
Wattwil, den 2. mitw.
Wädital, dienst. vor Verena.
Willisau, den 10.
Zofingen, mitw. nach Barthol.
Zurzach, mont. nach Barthol.
Zweyimmen, den 4. mitw.

Herbstmonat.

Überschwendi, den 19. und 29.
Anders in Schams, den 16.
Appenzell, mont. nach Mauriz.
Angspurg, auf Micheli.
Bezau, auf Micheli, und den 1.
dienst. nach Galli.
Biberach, dienst. nach Micheli.

von

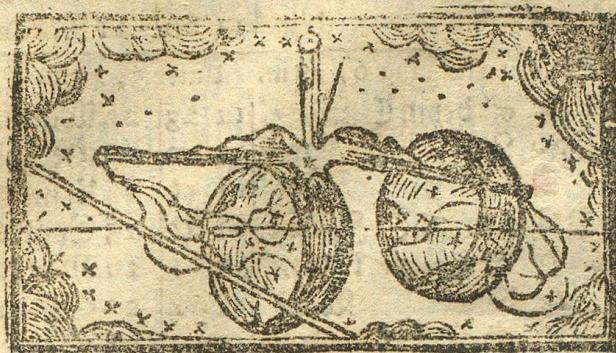
9. Monat	Neuer Herbstmonat	Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. st. in	Alter Augstmonat
Dienst	1 Verena	AM	9 34	* 5	meist 13 13 20 Benhard
Mittwo	2 Leontius	W	10 28	6 4	unbes. 13 9 21 Privat.
Donst	3 Theodosius	W	10 56	7	stän. 13 6 22 Glorini.
Freyta	4 Ester	W	11 40	C Erdferne	dig 13 3 23 Bachäus.
Samst	5 Victorinus	W	11 23	6 3 5	mit 12 59 24 Barthol.
36. Von 10. Aussätigen, Luc. 14. Sonnen-Ausgang 5, 31 m. Unter 6, 28 m.					
Sonn	6 14 Magnus	W	0 36	h beym C Nebel	12 56 25 Ludwigs.
Monta	7 Regina	W	Deit	6 ♀ und	12 52 26 Genesius
Dienst	8 Maria Geburt	W	gehett	6, 30 m. v. C L. unsi.	12 45 27 Gebhard
Mittwo	9 Rost. Kirchw.	W	unter.	feuchte	12 44 28 August
Donst	10 Nikol. Tol.	W	6 10	6 ♂ Winde	12 41 29 Joh.
Freyta	11 Felix Regula	W	7 16	Δ 4	zu 12 38 30 Joh. H.
Samst	12 Tobias	W	7 56	8 ♀ weilen	12 34 31 Rebekka
37. Anbruch des Tages um 3, 26 m. Abschied um 7, 34 m. Herbstmonat					
37. Ungerechter Mammon, Math. 6. Sonnen-Ausgang 5, 43 m. Unter 6, 17 m.					
Sonn	13 15 Eulogius	W	8 24	* 4 ♂	12 31 1 Verena
Monta	14 F Erhöhung	W	9 10	□ 4	schein 12 27 2 Absalon
Dienst	15 Nikomedus	W	10 6	3, 40 m. n.	mit 12 24 3 Theodosi
Mittwo	16 Fronfaster	W	10 56	C Erdnähe	hin 12 21 4 Ester
Donst	17 Lampertius	W	11 30	6 ○ ♀	ver. 12 18 5 Veronik
Freyta	18 Rosa	W	11. V	□ ♂	änder. 12 15 6 Magnus
Samst	19 Januarius	W	11 10	□ ♂ ♀	lich 12 12 7 Regina
38. V. m. Todten zu Main, Luc. 11. Sonnen-Ausgang 5, 58 m. Unter 6, 5 m.					
Sonn	20 16 Eustachius	W	2 30	6 4	mit 12. 9 8 M. Geb.
Monta	21 Matheus	W	Deit	Regen	12 6 9 Lidia
Dienst	22 Mauritius	W	steht	○, v. C. u. D. gleich	10 Ottilla
Mittwo	23 Thecla	W	auf.	○ in 2, 12 m. n.	11 59 11 Felix H.
Donst	24 Robertus	W	6 c	Heiligensang	11 55 12 Grach
Freyta	25 Cleophas	W	6 28	Q	neb. 11 52 13 Hektor
Samst	26 Justina	W	7 16	* 4	Schne 11 48 14 F. Erhöh.
39. Vom Wassersüchtigen, Luc. 14. Sonnen-Ausgang 6, 7 m. Unter 5, 53 m.					
Sonn	27 17 Cosmus	W	7 30	6 ♀	Tage 11 45 15 M. Elif.
Monta	28 Wenceslaus	W	8 15	* 5	zu 11 41 16 Joel
Dienst	29 Michael	W	9 40	8, 42 m. n.	ver. 11 38 17 Lampert.
Mittwo	30 Hieronimus	W	10 14		muthess 11 35 18 Fronfast

Der Neumond den 8. hat trüb Wetter.
Der Vollmond den 22. hat viel Nebel.

Das erste Viertel den 15. ist unbeständig.
Das letzte Viertel den 29. hat Sonnenschein.

September, Herbstmonat hat 30. Tag.

Die Wang.



So viel Reissen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Walburgi auch kommen.

von seiner Lebhaftigkeit. — Mit den 70. und 80. Jahren fängt das Alter an, worin Schwäche, Begehrlichkeit, gebreiterisches Betragen, Elfersucht, Neid, Härte und Angrohn, die Oberhand haben. Daher man es auch das Alter der Habsucht und des Misstrauens nennet. — Mit dem 90. sten Jahre fängt sich das Alter der Gleichgültigkeit und Sorglosigkeit an, doch hat man noch Wohlgefallen an Schmeichelien, liebreicher Pflege, und am Lobe. Das 100. ste und die folgende Jahre, heißt man das Alter der Unempfindlichkeit, wo der Mensch in den ersten Zustand der Kindheit zurückkehrt. Schon im 60., 70. und 80. Jahre nehmen die körperlichen Kräfte allmählich ab; das Blut fließt langsam, und schlägt kaum 60 mal in der Minute, das Hurn und Nerven werden trockner und härter, das Gehör und Gesicht verliehrt sich. Auch die inneren Sinne leiden grosse Veränderungen, das Gedächtniß wird schwach, die Einbildungskraft schlaftrig, die Ideen werden verworren, die Leidenschaften ruhen, bis auf den Geiz, der als das gewöhnliche Uebel des Alters noch herrscht, weil die zunehmende Bedürfnisse bey man-

Bozen, auf Mar. Geb.
Chur, den 20. a. C. Blehm.
Glosters im Preigk. den 14. a. C.
Conflanz, den 9.
Davos, den 15. und 29. a. C.
Dorenbioren, dienst. nach Mathei,
die andern 2., 14. Tag hernach
Eck im Bregenzerwald, den 17.
und den 2. dienst. nach Mathei
Elgg, mitw. nach Micheli.
Seldkirch, den 30.
Frankfurt, den 8.
Gezis, mont. vor Mathei.
Glaris, den 13. grosser Viehm
und den 28.
Leiden, mitw. nach Micheli.
Gersau, mont. auf Micheli.
Tengen, den 18. a. C.
Flanz, den 17. a. C.
Langwies, der 13.
Mels, den 30.
Rankweil, sonnt. nach Mathei.
Rheinwald, den 17.
Roggel, den 28.
Salez, den 29.
Savia, mont. nach † Erbdk.
Schellenberg, mitw. nach Micheli.
Schiers, den 29. a. C.
Schrung in Bündten, den 22. a. C.
Schulz, den 23. a. C.
Schwarzenberg, den 18.
Sonnenhofen, den 14.
Siebnen in der Mark, den 26.
Stauffen, den 12. und 28.
Steinsberg, den 22. a. C.
St. Johann, den 30.
St. Maria im Münsterthal, den 22.
Thusis, den 29. a. C.
Tiran, den 29.
Vallendas, den 16. a. C.
Vetan, den 21. a. C.
Wildhaus, den 14.
Surzach, den 1. mont.
Zürich, den 11.

10. Monat	Neuer Weinmonat	Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Eagl. st. m.	Alter Sebstm.
Donst 1 Remigius		II 18	C Erdferne unbes.	II 33	19 Januar.
Freyta 2 Leodegarius		II A. B.	* 4 ♂ stän-	II 29	20 Euchar.
Samst 3 Candidus		II 46	♂ 4 dig	II 26	21 Matheus
40. Fürnehmstes Gebott, Math. 22.			Sonnen-Aufgang 6, 18 m. Unter 5, 42 m.		
Sonn 4 18 Rosent. f.		II 50	4 ♂ beym C Wett-	II 23	22 Maurit.
Monta 5 Placidus		II 48	* ♀ ter	II 20	23 Herkules
Dienst 6 Angela		II Der C	mit	II 16	24 Ursina
Mitwo 7 Judith		II gehet	9, 0 m. n. ○ f. sicht.	II 12	25 Cyprian.
Donst 8 Pelagius		II unter.	♀ ♂ lühlen	II 8	26 Magdal.
Freyta 9 Dionysius		II 6 6	△ h Wins	II 4	27 Cosmus
Samst 10 Gideon		II 6 48	♂ h den	II 1	28 Wencesl.
41. Vom Gutschläggen, Math. 9.			Sonnen-Aufgang 6, 30 m. Unter 5, 80 m.		
Sonn 11 19 Burkhard		II 7 30	□ 4 und	II 57	29 Michael
Monta 12 Pantalon		II 8 24	○	II 54	30 Hieron.
9 Anbruch des Tags um 4, 44 m. Abschied um 7, 16 m. Weinmonat					
Dienst 13 Collmanus		II 9 30	♦ ♂ schein	II 51	1 Remigi.
Monta 14 Calixtus		II 10 36	10, 6 m. n. mithin	II 47	2 Leodegar
Donst 15 Theresia		II 11 40	C Erdnähe mehr	II 44	3 Anna Bar.
Freyta 16 Gallus		II A. B.	△ 4 ♂ Nebel	II 41	4 Francis.
Samst 17 Hortensia		II 11 40	4 ♂ mit	II 37	5 Placidus
42. Hochzeithliches Kleid, Math. 9.			Sonne-Aufgang 6, 42 m. Unter 5, 18 m.		
Sonn 18 20 Lucas		II 2 30	* 4 ♂ verän-	II 34	6 Angela
Monta 19 Ferdinand		II 3 30	♂ ♂ der-	II 31	7 Judith
Dienst 20 Wendelin		II Der C	□ 4 licher	II 27	8 Pelag.
Mitwo 21 Ursula		II sticht	8, 20 m. n. ○	II 24	9 Dionysi
Donst 22 Cordula		II auf.	△ h schein	II 21	10 Gisken
Freyta 23 Severius		II 5 10	○ in M 10, 6 m. n.	II 18	11 Burkh.
Samst 24 Salome		II 5 40	♦ ♂ ○ bald	II 15	12 Walds.
43. Königs Sohn frank, Job. 4.			Sonne-Aufgang 6, 54 m. Unter 5, 6 m.		
Sonn 25 21 Crispinus		II 6 12	♦ h aber	II 12	13 Collman.
Monta 26 Amandus		II 7 6	6 ♀ treube	II 9	14 Calixtus
Dienst 27 Ivo		II 8 0	△ ♂ Tage	II 6	15 Theresia
Mitwo 28 Simon Jud		II 9 12	C 4, 40 m. n. mit	II 2	16 Gallus
Donst 29 Marcellus		II 10 30	* ♂ Regen	II 58	17 Cath. B.
Freyta 30 Zenobius		II 11 50	△ ♀ sich	II 54	18 Lucas
Samst 31 Wolfgang	+	II A. B.	* ♂ zelgen	II 51	19 Ferdinand
Der Neumond den 7. hat Sonnenschein.			Das erste Viertel den 14. hat neblighi Wetter.		
Der Vollmond den 21. hat schön Wetter.			Das letzte Viertel den 28. hat Glodswinde.		

October, Weinmidnat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Wenn das Laub nicht gern von Bäumen fällt, so besorget man einen strengen Winter.

manchem oft Mangel befürchten lassen. — Der Körper trocknet aus und wird steif, der deswegen auch leichter wird; auf diese Art stirbt der Körper allmählig ab. Empfindung und Bewegung ist in diesem Alter bis zum Nichts herabgesunken, bis sie zu zeit ganz und gar stockt, und der natürliche Tod erfolget, der ein sanftes Aufhören des Lebens genannt wird. — Wenn das weibliche Geschlecht das so sie Jahr überstanden, wird es oft älter, als das männliche.

Zur Erreichung des höchsten Lebensziels ist Mäßigkeit — Beherrschung der Leidenschaften und Begierden — Übung des Körpers und Verwahrung gegen Weichlichkeit das dienlichste Mittel. Der Mensch ist unstreitig unter allen Geschöpfen zur längsten Lebensdauer fähig, und über ein Jahrhundert hinaus dazu bestimmt.

Dies berweisen die Nachrichten und Beispiel so wohl von den ältern als neueren Zeiten; denn da die Entwicklung seines Körpers weit langsam als bey Thieren geschiehet, man aber bey lang lebenden Thieren so wohl eine ähnliche langsame Entwicklung

Andelsbuch, auf Galli.
Appenzell, mitw. nach Galli.
Arau, mitw. nach Galli.
Beren, den 1. dienst. und dienk. nach Simon Jud.
Bludenz, den 2., und dann alle 14. Tag bis Weihnacht.
Bonaduz, auf Micheli.
Bregenz, auf Galli.
Davos, den 13.
Einsiedlen, mont. nach Galli.
Frauenfeld, mont. nach Galli.
Gais, den 1. mont.
Glarus, den 13. a.C.
Gründingen, auf Simon Jud.
Heisberg, freit. nach Galli.
Hohenrätien, den letzten dienst.
Lindweil, mont. vor Galli.
Ralebrunn, donst. nach Rosenk. S.
Rybueg, mitw. vor Simon. Jud.
Laurach, mont. nach Simon. Jud.
Liechtensteig, mont. vor Galli.
Lindau, samst. nach Simon. Jud.
Lucern, den 2.
Meyenfeld, auf Galli, so aber Galli auf den samst. fällt, am mont. fällt er aber auf den sonnt. so ist er am dienst.
Oberembs, donst. auf den Nagauer.
Ortenstein, den 24.
Peist, den 20.
Puschlav, den 6.
Nagau, mont. nach Galli, so aber Galli auf den sonnt. fällt, 8. Tag hernach.
Rankweil, den 16.
Rapperschwiel, mitw. vor Dismissi.
Roggel, mitw. nach Micheli.
Schwellbrunn, dienst nach Galli.
Schweiz, den 16.
Seewiess, den 16. a. C. Viehm.
Solothurn, dienst. nach Galli.
Sonthofen, den 15.
Stein am Rhein, mitw. vor S. Jud.
St. Gallen, samst. nach Galli.

als]

II.	Vener	1. Art	Himmels-Erscheinung	2. Art	Alter
Monat	Wintersonat	u. Unt	und Witterung:	im	Weinn.
44. Königs-Rechnung, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7. 5 m. Unter 4. 55 m.					
Sonnt	1 22. o. Heil.	1 10	D h	meist	9 47 20 Wendel.
Monta	2. Okt. Seelen	2 15	6 ♀	unbe-	9 44 21 Ursula
Dienst	3 Theophilus	3 20	8	stän-	9 4 22 Cordula
Mitwo	4 Carolus	4 6	8 h	dig	9 38 23 Severius
Dorft	5 Malachias	5 Der C.	h ♀ beym C	mit	9 35 24 Salome
Frenta	6 Leonhard	gehet	10, 15 m. v.	Re-	9 32 25 Crispin.
Gamst	7 Florianus	unter.	8	gen	9 30 26 Amand.
45. Zins Groschen, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7. 16 m. Unter 4. 44 m.					
Sonnt	8 23. 4. Ecliptone	6 4	8 4 ○	und	9 26 27 Sabina
Monta	9 Theodorus	7 10	△ h	feuchte	9 23 28 Sita I.
Dienst	10 Triphonius	8 20	C Erdnähe	Wit-	9 20 29 Marcius
Mitwo	11 Martinus	9 30	6 ♀	ter-	9 17 30 Anna M.
Dorft	12 Martin V.	10 36	△ ♀	ung	9 14 31 Wolfgang.
Anbruch des Tages um 5. 30 m. Abschied um 6. 30 m. Wintersonat					
Frenta	13 Vibratha	11 40	5, 6 m. v.	zu-	9 12 1. o. Heil.
Gamst	14 Frederich	11. V.	* 5 ♂	wellet	9 10 2. o. Seel.
46. Übersten Edchterlin, Math. 9. Sonnen-Aufgang 7. 27 m. Unter 4. 34 m.					
Sonnt	15 24 Leopold	1 0	6 h	ver-	9 7 3 Theophil.
Monta	16 Othmar	2 6	□ 4	änder-	9 4 4 Sigism.
Dienst	17 Florianus	3 10	8	lich	9 2 5 Malach.
Mitwo	18 Eugenius	4 12	8 ♂	mit	9 0 6 Leonhard
Dorft	19 Elisabeth	Der C.	△ 4	Nebel	8 58 7 Florian
Frenta	20 Columbarius	stehet	10, 50 m. v. und	8 56 8 4 Get.	
Gamst	21 Maria Opfer	auf.	* 4 ○ Schein	8 53 9 Theodor	
47. Greuel der Verwüstung, Math. 25. Sonnen-Aufgang 7. 35 m. Unter 4. 25 m.					
Sonnt	22 25. Eadilla	5 0	○ in □ 6, 20 m. v.	8 50 10 Justus.	
Monta	23 Clemens	6 10	C Er ferne	wie-	8 48 11 Martinus
Dienst	24 Chrysostomus	7 12	△ ♂	auch	8 46 12 M. V.
Mitwo	25 Catharina	8 15	6 ○ ♀	starke	8 44 13 Weber.
Dorft	26 Conrad	9 30	△ ♂	Schne-	8 42 14 Fried.
Frenta	27 Vermias	10 34	h beym C	winde	8 40 15 Leopold
Gamst	28 Gostenus	11 40	1, 33 m. n.	sich	8 38 16 Othmar
48. Es werden Zeichen geschehen, Math. 25. Sonnen-Aufgang 7. 42 m. Unter 4. 18 m.					
Sonnt	1 Advent	A. V.	6 ♀	zei-	8 36 17 Flotia
Monta	29 Andreas	8 8	□ ♀	gen	8 34 18 Eugen.
Der Neumond den 6. hat nach Vener			Das erste Viertel den 13. hat kalten Nebel.		
Der Vollmond den 20. hat Sonnenschein			Das letzte Viertel den 28. hat starke Winde.		

November, Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schütz.



Donner's in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saamen vom Brennen verderbt.

als langsame Ablnahme bemerkt, so lässt sich mit Recht hieraus schliessen, das auch die Ablnahme des menschlichen Körpers gleich langsam geschehen müssen; so wie man unter den Säugetieren bemerkt, das die welche sich am langsamsten entwickeln, auch von längren Dauern sind; denn man hat Kameele von 100 Jahren und Elephanten über 200 Jahre alt gesehen, deren Entwicklung auch langsam geschiehet. Da also der Körper des Menschen seine Vollkommenheit erst später erhält, als die Körper der größten Thiere, und sich so nach den Entwickelungen und Fortschritten des Geistes richten muss, so sey dieses ein Wink der Natur für Erzieher, den Wachthum des Geistes durch Überladung nicht zu unterdrücken, und die Sorgfalt für den Körper nicht zu versäumen.

Der Mensch wird aber auch für den gefährlichsten Tag seiner Geburt, dadurch hingänglich entschädigt, daß er seine Nahrung in unbeschränkter Freyheit auf der ganzen Erde genießet; das er der Herr über die Thiere, und daß er Vorzüge des Körpers und eine vollkommene Seele besitzt, daraus er den Erhalter der Welt, und seine eigene Natur erkennen lernen kann.

St. Johann, den 16.
St. Peter in Schaffig, den 12. a. C.
Teuffon, mont. nach Galli.
Trogen, den 2 ten montag.
Ueberlingen, mitw. nach Ursula.
Urnischen, dienst vor Galli.
Waltenspurg, den 6., Biehn.
Winterthur, donst. vor Galli.
Zizers, samst. vor dem Rasazer.
Zofingen, mitw. nach Biehn.
Zug, dienst. vor Sim. Jud.

Wintermonat.

Appenzell, mitw. nach Martini.
Arau, den 2. mitw.
Arbon, auf Martini.
Bern, dienst vor Andreas.
Bernerck, dienst. nach Martini.
Biberach, dienst. nach Martini.
Bischoszell, dienst. nach Martini.
Cleven, den 30.
Costanz, den 26.
Davos, den 27. a. C.
Diessenhofen, mont. nach Othm.
Einsiedlen, den 10.
Glarus, den 10. und 29. a. C.
Herisau, auf Othmer.
Horgen, donst. nach Martini.
Ilanz, den 1. dienst.
Küblis, den 1. freyt. Biehn.
Langenargen, den 6.
Langwies, dienst. nach alter Heil.
Malans, den 20.
Mellingen, den 26.
Mersburg, mitw. vor Martini.
Peterlingen, den 1. dienst.
Rheineck, mitw. nach Martini.
Roggell, den 4.
Rankweil, sonnt. nach Sim. Jud.
Reuti im Bregenzerwald, den 1. dienst. nach Martini.
Richtenschweil, dienst. nach Mart.
Roschach, donst. nach alter Heil.

12.	Neuer Christmonat	Auf zu. Unte	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag n. m.	Wetter Winterm.
Dienst	1 Longinus	2 4	* 4	Der	8 32 19 Elisabeth
Mitwo	2 Bibiana	3 10	♂ ♂	Zeit	8 30 20 Eisbeth
Dienst	3 Lucius	4 12	♂ ♀ bium C	ge-	8 28 21 M. Opf.
Freita	4 Barbara	5 Dec	Dec	mäf	8 27 22 Amoss
Samst	5 Cordula	gehet	10, 6 m. n.	gut	8 26 23 Clemens
49. Johannes im Gefängnis, Matth. 12. Sonnen-Aufgang 7. 47 m. Unter 4, 13 m.					
Bonnt	6 2 Nicolaus	unter.	□ 4	Win-	8 24 24 Christof.
Monta	7 Ambrosius	4 30	♂ ♂ ♂	ter	8 23 25 Cathrina
Dienst	8 Maria Empf.	5 34	♂ 4 ○	Wer	8 22 26 Conrad
Mitwo	9 Willibald	6 36	♀	ter	8 21 27 Jerem.
Dienst.	10 Waltherus	7 40	△ ♂	mit	8 20 28 Joh. G.
Freita	11 Damasius	8 44	●	Schnee	8 19 29 Agricola
Samst	12 Lebtha	9 50	1, 44 m. n.	nad	8 18 30 Andreas
3. 4. Anbruch des Tags um 5, 4 m. Abschied um 6, 12 m. Christmonat					
50. Joh. zeugt von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7. 52 m. Unter 4, 8 m.					
Bonnt	13 3 Lucia, Gest	10 54	C Endnähe	halten	8 17 1 Longinus
Monta	4 Meicasius	11 56	♂ ♀	Nebel	8 16 2 Bibiana
Dienst	15 Abraham	1. V.	△ 4	zus	8 15 3 Lucius
Mitwo	16 Fronfasten	2 16	● 4 ♀	weilen	8 14 4 Barbar
Dienst.	17 Lazarus	2 20	△ ♀	○	5 Cordula
Freita	18 Willibald	3 30	♂ 4	scheln	8 13 6 Nicol.
Samst	19 Nemesius	Der	□ ♀	mithin	8 13 7 Ambr.
51. Russische Stimme, Luc. 3. Sonnen-Aufgang 7. 54 m. Unter 4, 6 m.					
Bonnt	20 4 Achilles	siehet	● 3, 50 m. v.	mehr	8 12 8 M. Geb.
Monta	21 Thomas	auf.	○ Kürzester Tag	falte	8 12 9 Dionysii
Dienst	22 Flormund	4 50	○ in 7 6, 0	Wim.	8 12 10 Walther.
Mitwo	23 Dagobert	5 40	○ in ersta fang	de	8 12 11 Damas.
Dienst	24 Adam Ev.	6 45	C Erdstene	and	8 13 12 Lebtha
Freita	25 Christtag	7 50	* ♀	nebr	8 14 13 Lucia
Samst	26 Stephanus	8 54	* 3. ♀	lichte	8 15 14 Meicas.
52. Von Schwert Simon, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7. 53 m. Unter 4, 6 m.					
Bonnt	27 Joh. v.	9 36	♂	Wit-	8 15 15 Abrah.
Monta	28 Audienztag	10 30	● 9, 10 m. v.	ter	8 16 16 Adelheit
Dienst	29 Jonathan	11 50	* ♂	ung	8 16 17 Lazarus
Mitwo	30 David	12. V.	△ 4	sch	8 17 18 Fronfest
Dienst.	31 Sylvester	1 36	♂ 4	zelgen	8 18 19 Nemesi
Der Neumond den 5. hat mit Winterwetter. Der Vollmond den 20. hat starke Winde.					
Das erste Viertel den 12. hat viel Nebel. Das letzte Viertel den 28. hat Schnee.					

Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Nützliche Interesse oder Zinsrechnung, zu 5. pro Tento gerechnet.

Haupt-Summa.	für ein Jahr.	für ein Monat.	für eine Woche.
Gulden.	fl. kr.	fl. kr. hl.	kr. hl.
1000	50	4 10	57 6
900	45	3 45	51 7
800	40	3 20	46 1
700	35	2 55	40 3
600	30	2 30	34 5
500	25	2 5	28 7
400	20	1 40	23 1
300	15	1 15	17 2
200	10	2 50	11 4
100	5	2 25	5 6
90	4 80	2 22	5 2
80	4	2 20	4 5
70	3 30	1 17	4 4
60	3	1 15	3 4
50	2 2 30	1 12	2 7
40	2	1 10	2 2
30	1 30	7 4	1 6
20	1	5	1 1
10	30	2 4	5
9	27	2 2	4
8	24	2 1	4
7	21	1 6	3
6	18	1 4	3
5	15	1 2	2

N.B. Man hat in dieser Zinsrechnung die Brüche mit Fleiß weggelassen, weil solche ohnehin nicht bezahlt werden.

Sargans, donst. vor Mart. und donst. vor Kathr.
Schaffhausen, den 16.
Schiers, den 11, Viehm.
Seewis, den 30, Viehm.
St. Johann, donst. nach Kathr.
Teufen, mont. auf Mart.
Untersee, den 1. und letzten mitw
Ury, donst. nach Mart.
Weil, dienst. nach Othm.
Wildhaus, dienst. vor Mart.
Winterthur, donst. vor Mart.

Christmonat.

Alistädtten, donst. nach Nikol.
Appenzell, mitw. nach Nikol.
Arau, mitw. vor Thom.
Biel, donst. vor Neujahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den 1. mont.
Chur, auf alt Andr.
Ermatingen, den 1.
Feldkirch, mont. vor Thom.
Frauenfeld, mont. vor Nikol.
Gais, dienst. vor Weyn.
Hauptweil, mont. nach Andr.
Janz, den 1. dienst. und 31.
Kaiserstuhl, den 6. und 21.
Küblis, den 1. freyt. Viehm.
Lenzburg, donst. nach Nikol.
Mülhausen, den 6.
Peterlingen, den 2.
Rapperschweil, mitw. vor Thom.
Rickenbach, den 1. dienst.
Schiers, den 21.
Strassburg, den 26.
Sursee, den 6.
Teuffen, mont. auf Nikol.
Ueberlingen, den 6.
Ury, donst. nach Nikol.
Willisau, dienst. vor Thom.
Winterthur, donst. vor Thom.
Zofingen, den 23.

D